

Bern, 24. November 2016

## Medienmitteilung

### **Senkung des Betreuungsschlüssels zulasten des Personals**

**Der Regierungsrat senkt per 1.1. 2017 den Betreuungsschlüssel für Kindergartenkinder in den Kindertagesstätten. Damit können mit dem gleichen Personalbestand mehr Kinder betreut werden. Die negativen Auswirkungen auf das Kita-Personal werden in Kauf genommen.**

Der Regierungsrat hat Ziffer 5 der Motion Rufener (M 252-2014) umgesetzt und den Betreuungsschlüssel bei den Kindergartenkindern gesenkt. Per 1.1. 2017 belegt ein Kindergartenkind bloss noch 0.75 Plätze. Damit werden zukünftig mehr Kinder mit dem gleichen Personalbestand betreut. Die negativen Auswirkungen auf die Betreuungsqualität und die Arbeitsbelastung der Kita-Mitarbeitenden werden in Kauf genommen.

Was heisst die Senkung des Betreuungsschlüssels im Kita-Alltag? Mehr Kinder betreuen bedeutet mehr Elterngespräche, mehr Koordination mit externen Stellen, mehr administrativen Aufwands sowie ganz praktische Platzprobleme. Das Kita-Personal wird zeitlich zusätzlich belastet, ohne dass eine entsprechende Entlastung vorgesehen wäre, denn der Stellenplan wird aufgrund der Anzahl Betreuungsplätze berechnet.

Der Ausbau des Kita-Angebots geht letztlich zulasten der Arbeitsbedingungen des Personals. Mit der Einführung der Betreuungsgutscheine per 2019 wird der Druck auf das Personal weiter zunehmen. Der VPOD wird sich deshalb für eine Erhöhung der Abgeltung durch den Kanton einsetzen (zurzeit 107.19 pro Normbetreuungstag). Umso mehr, als dieser Bereich chronisch unterfinanziert ist. Eine bessere Abgeltung würde es den Kitas erlauben, genügend Personal anzustellen und die Löhne endlich anzuheben. Oda Soziales Bern empfiehlt einen Einstiegslohn für Fachpersonen Betreuung nach Lehrabschluss von brutto 4'413.60 Fr. pro Monat (GK 131-12 nach Beresub). Tiefere Löhne für berufserfahrene Fachpersonen Betreuung sind aber durchaus üblich. Dazu kommt, dass eine Gehaltsentwicklung ab einem gewissen Alter kaum mehr möglich ist.

Einziges Lichtblick: Auf die Senkung des Betreuungsschlüssels der Kinder mit besonderen Bedürfnisse im Kindergartenalter wurde verzichtet.

Auskunft: Angela Zihler, Gewerkschaftssekretärin Sozialbereich und Langzeitpflege,  
079 242 67 21